
Subject: Mikropigmentierung auch geeignet zum "Verdichten" bei diffusem HA?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 01 Aug 2020 13:45:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier wurden ja in letzter Zeit doch einige halbwegs realistisch aussehenden Fotos von Mikropigmentierung gepostet, natürlich nur für Leute, die mm-Schnitt (oder kürzer) tragen, soll also aussehen wie täglich frisch mit dem Rasierer drübergegangen, aber als wären an den Stellen noch Stoppeln vorhanden.

Wenn man aber nun aber einfach nicht der Typ für diesen Kahlschlag ist, wäre meine Frage, ob sich Mikropigmentierung auch für diffuse Ausdüner eignet, die ihre Haare einige cm lang tragen und einfach weniger Kopfhaut durchscheinen lassen wollen. Gibt es hierzu Fotos von Menschen, die das versucht haben?

Natürlich ist mir klar, dass man sich - einmalig, für den Prozess der Mikropigmentierung - eine Glatze scheren müsste. Aber das wächst dann ja mehr oder weniger nach, wenn man nur diffus ausdünt.

Gerade wenn man dunkle Haare hat, die ausdünnen, ist der Kontrast zu der darunter durchscheinenden hellen Kopfhaut besonders groß. Und ich merke aktuell sogar nach dem (tiefen) Needling, wenn danach für 24h alles punktwiese verkrustet ist, dass der Kopf nicht mehr so kahl aussieht wie sonst, weil sich die rotbraunen Pünktchen vom Needlen besser mit den dunklen Haaren einfügen, also weniger weiß durchscheint. Das ist natürlich kein Dauerzustand, soooo toll sieht das auch nicht aus :lol: , aber vielleicht wäre Mikropigmentierung hier tatsächlich auch geeignet, um bei Nicht-mm-Schnitt trotzdem auf der Kopfhaut die Illusion zu erzeugen, dass es insgesamt voller ist? Was meint ihr?

Subject: Aw: Mikropigmentierung auch geeignet zum "Verdichten" bei diffusem HA?
Posted by [Fliesengott](#) on Sat, 01 Aug 2020 14:35:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Je nach Status würde ich definitiv sagen Ja. Testen kannst du es eigentlich ganz einfach, indem du dir Mal passenden Shader besorgst und es damit probierst. Das dunkelt die Kopfhaut ab.

Subject: Aw: Mikropigmentierung auch geeignet zum "Verdichten" bei diffusem HA?
Posted by [Nomadd](#) on Sat, 01 Aug 2020 20:06:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie ist es um die Dauerhaftigkeit bestellt? Verlaufen die Tattoo-Punkte mit der Zeit und werden trübe? :?:

Subject: Aw: Mikropigmentierung auch geeignet zum "Verdichten" bei diffusem HA?
Posted by [Scalpline](#) on Tue, 04 Aug 2020 08:10:00 GMT

Hallo @OnkelDonald,

Vorweg, ich bin Experte für Haarpigmentierung und Master Trainer für Scalp Micropigmentation

Deine Frage kann ich definitiv mit JA beantworten. Wir pigmentieren täglich mehrere Kunden, nicht nur Männer sondern auch Frauen.

Vor einer Haarpigmentierung müssen die Haare nicht getrimmt oder abrasiert werden. Nur in dem Fall, wenn viel zu wenig Haare für eine optische Verdichtung vorhanden sind. Dann empfiehlt sich der sogenannte rasierter Look. Diese ermöglicht eine komplett neue Gestaltung der Haarlinie und Geheimratsecken, ganz nach Kundenwunsch.

Die Haltbarkeit einer Haarpigmentierung beträgt bis zu 5 Jahre. Um ein dauerhaft schönes Ergebnis zu erhalten, sollte die Haarpigmentierung, wie ein permanent Make-up, aufgefrischt werden. Diese Zeit ist gekommen, wenn die Pigmentierung verblasst und farblich nicht mehr mit der Naturhaare harmonisiert. Unsere Kunden kommen zwischen 1,5 - 3 Jahren das erste Mal zum auffrischen. Nach einer Auffrischung hält die Pigmentierung deutlich länger.

Verlaufene, bläulich verfärbte Pünktchen kommen nur dann vor, wenn das Pigment falsch gewählt wurde, wenn für Scalp Micropigmentation ungeeignet ist oder zu tief pigmentiert wurde.

Ich hoffe ich konnte helfen.

Beste Grüße, Agnes von Scalpline
